

Sklavengesetze in den vereinigten Staaten von Nordamerika.

Ein Gesetz in Georgien sagt, jeder Sklav, welcher einen Weißen schlägt, wird zum ersten Male zu einer von dem Gerichtshofe zu bestimmenden Strafe verurtheilt, jedoch nicht mit dem Verluste des Lebens oder mit Abhauen der Hand, „weil dieses dem Herrn des Sklaven Schaden brächte.“ Erst bei einem Wiederholungsfalle wird der Sklav mit dem Tode bestraft. — In Kentucky erhält jeder Neger, Mulatte oder Indier, sey er frei oder nicht, wenn er die Hand gegen einen Weißen aufhebt, 30 Peitschenhiebe. — Wenn in Südcarolina ein Sklav außerhalb der Pflanzung allein auf dem Felde ist, so hat der erste beste vorübergehende Weiße das Recht, ihn auszufragen, ihn zu verhaften und mäßig zu züchtigen. Wenn er sich widersetzt, so darf ihn der Weiße ungestraft tödten. — In Georgien, in Mississippi, in Virginien und in Kentucky hat jeder Weiße das Recht, einem Sklaven, der sich außerhalb der Pflanzung seines Herrn befindet, 20 Peitschenhiebe zu geben. — Wenn in Südcarolina oder in Georgien mehr als 7 Sklaven auf der Heerstraße versammelt sind, so hat der vorübergehende Weiße das Recht, jedem 20 Peitschenhiebe zu geben. — In Kentucky, Virginien und Missouri wird ein Sklav, welcher eine Flinte oder Pulver oder überhaupt ein Feuergewehr oder auch nur einen Stock hat, mit 39 Peitschenhieben bestraft. — Wenn in Tennesy und in Nordcarolina ein Sklav sich unter den Sklaven einer andern Pflanzung befindet, so erhält der erstere 40 Peitschenhiebe und die letzteren 20. — Wenn in Louisiana ein Sklav ohne schriftliche Erlaubniß zu Pferde sitzt, oder mit einem Hunde geht, so erhält er 25 Peitschenhiebe. — In Virginien werden nach dem erst kürzlich durchgesehenen Gesetzbuche 71 Vergehen bei Sklaven mit dem Tode bestraft, dagegen die

36. Jahrg.

nämlichen Vergehen bei Weißen nur mit Gefängniß. — Nach einem Gesetze in Südcarolina von 1800 wird jeder Sklav, der in einer Gesellschaft angetroffen wird, die irgend einen Unterricht zum Zwecke hat, mit 20 Peitschenhieben bestraft. — Ein anderes Gesetz in Südcarolina bestraft Jeden, der einen Sklaven schreiben lehrt, mit 100 Dollars. — Nach einem Gesetze von Virginien, aus dem Jahre 1829, wird jede Versammlung von Sklaven in einer Schule, um lesen oder schreiben zu lernen, sey es bei Tage oder bei Nacht, mit 20 Peitschenhieben bestraft. In Nordcarolina wird einen Sklaven lesen oder schreiben lehren, oder ihm Bücher und Hefen verkaufen oder schenken, an dem Sklaven mit 39 Peitschenhieben, an dem Weißen mit 500 Dollars bestraft, Alles aus dem Grunde, weil dieß die Sklaven unzufrieden mache und zum Aufstande treibe. — Wenn in Georgien ein Weißer einen Neger, sey er frei oder Sklave, lesen oder schreiben lehrt, so wird er nach einem Gesetze von 1829 zu 500 Dollars Geldstrafe und zu beliebigem Gefängniß verurtheilt. Ist es ein Farbiger, so wird er außerdem, sey er frei oder Sklav, ausgepeitscht. Ja, ein Vater kann verurtheilt werden, weil er sein eigenes Kind unterrichtet hat. In Louisiana ist es den Sklaven bei 1 Jahre Gefängniß verboten, lesen und schreiben zu lernen. — Dieß ist das Loos von 2 Mill. menschlicher Wesen mitten unter einem Volke, das auf seine Freiheit und seine Bildung stolz seyn will.

Der eiserne Mann.

So nennt in England der Fabrikarbeiter in den Spinnereien die Zusammensetzung der Maschinen, mit welchen das Einschlagsgarn aus dem vorher durch Maschinenhülse gereinigten Garnstoffe, es sey dieß nun Flachs, Baumwolle oder Wolle, gesponnen wird. Bis zur allerneuesten Zeit her bedurfte der Fas-